

## Protokollvorlage - Regionale Kulturkonferenzen 2019

Ort: Schwerin

Tag: 16.1.2016

Workshop: 5

Qualität und Qualifizierung

Phase :

( I und II Zusammengefasst, zu wenig Teilnehmer für Phase1)

Moderation: Katrin Zschau

Protokoll: Ralph Kirsten

Aktuelle Situation/ Problematik	Vision	Lösungsvorschlag	Anmerkung
<b>Zu wenig Qualität und Diskussion um Qualität im Land</b>	Gute inhaltliche Kulturberichte zur Lage, unterschiedliche Dimensionen von Qualität sind verinnerlicht	Ggf. Evaluation der Kulturszene im Land  Dialog befördern	Kulturbericht? Erfahrungen anderer Bundesländer
<b>Kaum oder keine Qualitätskriterien (auch bei Förderung)</b>	Es werden verantwortungsvoll und fachlich Qualitätskriterien in der Förderung angesetzt ohne Freiheit und Innovation zu behindern	Kriterienkataloge entwickeln, aber nicht als starre Totschlagargumente, Dazu Fachverbände nutzen, Zertifizierungen von Einrichtungen?  Fachlichkeit auf Verwaltungsebene stärken	Wo sinnvoll spartenspezifisch, Erfahrungen nutzen, auch bundesweit (Museen und Bibliotheken im Land)  Vielleicht ein Workshop dazu auf LKK?
<b>Es werden formal Einrichtungen erhalten, aber die Ressourcen soweit gesenkt, dass keine sinnvolle qualitativ gute Arbeit mehr möglich ist</b>	Keine „Abschiebung“ ins Ehrenamt Einrichtungen sind wirtschaftlich in der Lage ihre Funktion zu erfüllen	ggf. fachliche Bewertung von Einrichtungen	Vgl. z.B. Diskussion um „Kulturinfarkt“

<p><b>Geld ist nicht Alles, aber ohne Geld keine Qualität</b> („Fachkräftemangel“)</p>	<p>Angemessene Bezahlung in Feststellen und Honoraren ist möglich</p>	<p>Personalsituation in den Einrichtungen stärken durchleuchten. Spezielles Fachkräfteprogramm im Kulturbereich?</p>	<p>Guter Lohn für gute Kulturarbeit</p>
<p><b>Qualifizierung der Mitarbeiter muss verbessert werden</b></p>	<p>Ressourcen dafür sind da, Aktive Personalpolitik in den Einrichtungen</p>	<p>Weiterbildung als eine grundlegende Aufgabe bei Einrichtungen in der Förderung ermöglichen und Ressourcen bereitstellen Fachverbände stärken, die solche Aufgaben übernehmen könnten</p> <p>Kulturpädagogische Ausbildungen und Weiterbildungen im Land organisieren als Ergänzung in und zu bestehenden Ausbildungen</p>	<p>Prüfen, inwieweit das schon gemacht wird und möglich ist und welche Ressourcen bereitgestellt werden</p>
<p><b>Künstlerische Qualität als Förderkriterium?</b></p>	<p>Fördergeben führen mit Antragstellern zielgerichteten Dialog auf Augenhöhe für inhaltlichen und finanziellen Rahmen</p>	<p>Wirkliche Zielvereinbarungen</p>	
<p><b>Wissenschaftliche Begleitung fehlt</b></p>	<p>Es gibt entsprechende Ausbildungs- und Weiterbildungsstätte im Land (Akademie oder Hoch- bzw. Fachschule)</p>	<p>Kooperation ggf. mit universitären Ausbildungsstätten außerhalb des Landes</p>	<p>Gab schon mal punktuelle Kooperation mit z.B. Potsdam</p>